

## 837-1

G-moll

Du hast ge - lehrt mich le - ben rein und stän - dig hier Dein Die - ner  
Nicht wei - nen für ver - gang - ne Zeit, nur lie - ben will ich sein be -  
Dass ich möcht nie - mals sa - gen Dir, ich bin ja, Herr, nicht nö - tig

sein. Du gabst mir Dei - ne sü - ße Ruh und die Ge -  
reit. Be - frei mein Her - ze von der Angst, ich möch - te  
hier. Schenk mir noch 's Le - ben auf der Erd, Dein Frie - den

mein - schaft auch da - zu. Ich fal - le, Herr, jetzt Dir zu  
sehn, wie Du dort rangst. O schein - ke mir den Heil - gen  
ist mir im - mer wert! Ja, Herr, schon längst ist's klar im

Fuß', be - leh - re, wie ich ster - ben muss. Doch  
Geist, Der mir doch al - le Feh - ler weist. Er -  
Sinn, dass un - er - setz - lich ich nicht bin. Ich

wenn der Kräf - te we - nig sind, doch wenn der Kräf - te we - nig sind, auf  
fül - le mich mit Lieb all - zeit, er - fül - le mich mit Lieb all - zeit, und  
will jetzt ei - len mehr und mehr ich will jetzt ei - len mehr und mehr zu

Dei - ne Ar - me nimm Dein Kind, nimm, Herr, Dein Kind.  
von der See - le nimm das Leid, o nimm das Leid.  
Dir, mein Hei - land, und mein Herr! Zu Dir, mein Herr!